



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage		
☒	öffentlich	☐ nichtöffentlich
Drucksache Nr.		
09-14/5953		

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
51 - Erziehung und Bildung - Herr Weiss, Telefon 1 69-91 44

Datum
13.01.2014

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Bildung

06.02.2014

Betreff

**Anfrage der Stadtverordneten Frau Filthaus
- Schulentwicklungsplanung Berufskollegs -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung vom 21. November 2013 wurde unter Top 6 folgende Anfrage gestellt:

„Frau Filthaus berichtete, dass bei einem Gespräch im Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung festgestellt worden sei, dass die Schülerzahl und die Anzahl der Räume nicht mit den Zahlen im Gutachten identisch seien. Zum Gesprächszeitpunkt seien in der Schule 1.478 Schülerinnen und Schüler anwesend gewesen; dies seien 250 Schülerinnen und Schüler mehr als im Gutachten dargestellt. Entgegen dem Gutachten seien 11 Klasserräume weniger aufgeführt. Sie bat die Verwaltung um erneute Prüfung.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 29. November 2013 fand eine Besprechung mit der Schulleitung des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung statt. Die Projektgruppe Bildung und Region hat beratend teilgenommen. Grundlage waren das Gutachten zur Schulentwicklung Berufskollegs vom Juni 2013 und das Gutachten vom Oktober 2013, das verstärkt die Raumplanung aufgrund einer durchgeführten Begehung in den Mittelpunkt stellt. Im Gutachten von Juni 2013 waren für den Standort Augustastraße 22 Klassenräume und 11 Fachräume, somit insgesamt 33 Räume, gezählt worden. Im Nachtrag vom Oktober 2013 (Seite 8) sind 24 Klassenräume und 9 Fachräume, somit 33 Räume, gezählt. Die Schulleitung hat diese Erhebungen bestätigt.

Bei der Gegenüberstellung der ersten für das Schuljahr 2013/2014 erfassten Schülerzahlen mit den für das Schuljahr prognostizierten Schülerzahlen erschien für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung ein unvermuteter Anstieg der Schülerzahl um fast 10 % gegeben zu sein.

Diese Auffälligkeit konnte aufgeklärt werden, weil in dieser zeitlichen Phase der statistischen Schülerzahlerfassung noch Doppelzählungen in einzelnen Fachklassen

enthalten sind, die in der Regel in Abstimmung mit der Schulaufsicht und dem Statistischen Landesamt (IT- NRW) erst noch korrigiert werden müssen. Nach Auskunft der Projektgruppe Bildung und Region können gegenwärtig noch keine Schlussfolgerungen hinsichtlich der Schülerzahlentwicklung gezogen werden.

Im Gutachten zur Schulentwicklungsplanung wird darauf hingewiesen, dass ungeachtet einer eindeutigen Aussage zu den mittel- bis längerfristigen Trends kleinere Diskrepanzen zwischen Prognose und realer Entwicklung bei den sehr spezifischen Rahmenbedingungen im Ausbildungs- und Wirtschaftssystem nie ausgeschlossen werden können.

Allerdings ist auch festzuhalten, dass das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung einen Anstieg bei den Schülerzahlen der Berufsfachschule zu verzeichnen hat, weil zum Schuljahr 2013/2014 im Gegensatz zu Vorjahren alle Bewerberinnen und Bewerber (statt wie im Vorjahr 3 Klassen) aufgenommen wurden.

Die gemeldete Schüleranzahl zum Schuljahr 2013/2014 umfasst mit Stand vom 08. 01. 2014 1.370 Schülerinnen und Schüler zuzüglich 68 Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung „Informatiker/Systemintegratoren“, die zu 2/3 am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung und zu 1/3 am Berufskolleg Technik und Gestaltung beschult werden. Schülerinnen und Schüler dieser Fachrichtung werden nach Vereinbarung mit der Schulaufsicht statistisch am Berufskolleg für Technik und Gestaltung geführt.

Dr. Beck